



Einblicke in die aktuelle MOTRA-Forschung

Diana Rieger, Beatrix Austin, Thomas Richter,
Katrin Brettfeld & Holger Stroezel

Monitoringssystem und Transferplattform Radikalisierung

MOTRA-Verbundpartner

Berghof Foundation



GIGA
German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

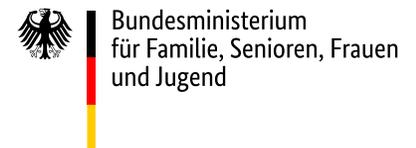
KRIMZ

LMU
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Gefördert durch

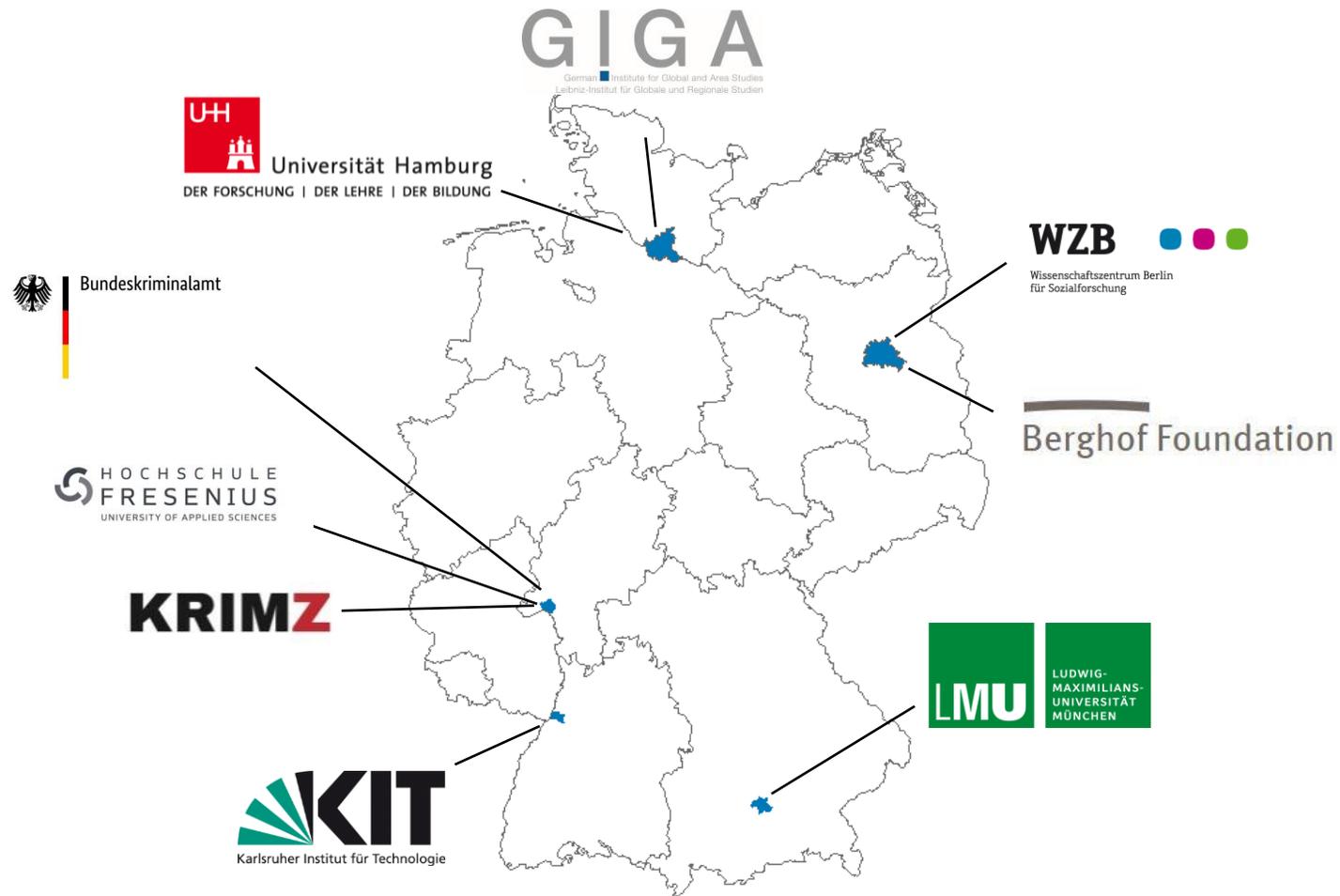


Einleitung

Beatrix Austin



MOTRA-Konsortium



Jahr der Zäsuren

KONTEXT

- Krisenüberlagerungen - Kriege - geopolitische Verwerfungen - innenpolitische Brüche und Neuanfänge

EXPERT:INNENTHERMOMETER

- Verschiebung des Sagbaren → Erosionen, Verengungen und Ausweitungen
- fortschreitende Erosionen der Abgrenzung gegenüber Rechtsaußen
- Erosion von Grenzen legitimer politischer Protestbekundung
- Verengung der Diskursräume im Kontext „Nahost“
- Ausweitungen der Reichweite und emotionale Aufladung extremistischer Botschaften durch technische Entwicklungen

Spotlight aus der Expert:innenbefragung

- INNERGESELLSCHAFTLICHE DYNAMIKEN als REAKTION auf INTERNATIONALE POLITIK
- Aufgreifen von Gaza-Krieg und Migrationsdebatte durch islamistische Akteure
- Verknüpfung islamistischer Narrative vom „Krieg des Westens gegen den Islam“ = „alternative“ Deutungsangebote“ für junge Menschen.
- Zunahme lokaler Proteste gegen die Unterbringung von Geflüchteten
→ Reduktion der Abgrenzung von Rechtsaußen
- Ko-Radikalisierung (Antisemitismus vs. Muslimfeindlichkeit) im Kontext des Israel-Gaza Krieges?



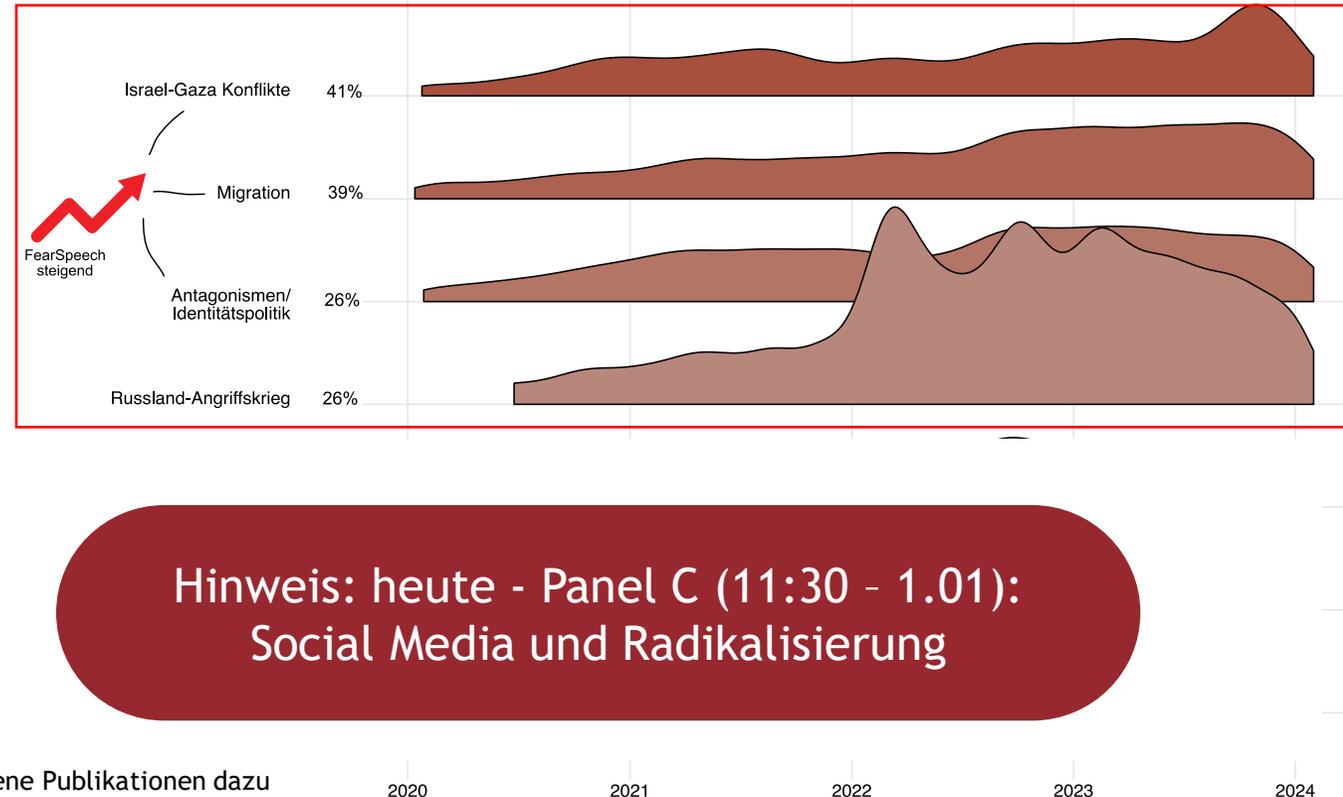
Diskursebene

Diana Rieger



Rechtsaußen-Akteure auf Telegram

- Anstieg von Radikalisierungsindikatoren (Furchtrede) auf Querdenken- und Rechtsaußen-Accounts während der Pandemie und danach (Schulze et al., 2022*; Zehring & Domahidi, 2023)
- Verbindungen zwischen Protest-Akteuren und der Rechtsaußen-Szene (Curley et al., 2022; Rothut et al., 2025*)
- Bestimmte Themen werden in Rechtsaußen-Kanälen besonders stark mit Furcht- und Opfernarrativen aufgeladen (Boussalis et al., 2024; Greipl et al., 2024*)



Themen im Wahlkampf & Social Media

- Migration / Asylpolitik Hauptthema auch bei der Bundestagswahl 2025 (IDZ Jena, Kurzanalyse)
- Islamistische (Online-) Akteure griffen Remigrationsdebatte Anfang 2024 auf; inkl. Forderung einer verschärften Abschiebungspolitik nach den jüngeren Anschlägen
- Subthemen zu Migration von Rechtsaußen-Akteuren auf Telegram



Quelle: <https://btw2025.cemas.io/daten>

Themen im Wahlkampf & Social Media

MDR MEDIEN360G
@MEDIEN360G

Zwischen Cringe und Überzeugungsarbeit. Im "digitalsten Wahlkampf, den Deutschland je erlebt hat", spielt Social Media eine große Rolle. Dabei sei dieser Wahlkampf laut @wahl_beobachter auch von verbalen Angriffen auf andere Parteien geprägt. @ZappMM



So kämpfen Parteien auf Social Media um deine Stimme

Von ndr.de

10:51 vorm. · 20. Feb. 2025 · 344 Mal angezeigt

🗨️ 1 🔄 1 ❤️ 1 📌 1 📤

SWR» / SWR Aktuell / Rheinland-Pfalz



Einschätzung von RLP-Fachleuten

Wieso Die Linke und die AfD auf TikTok so erfolgreich sind

Stand: 18.2.2025, 15:01 Uhr

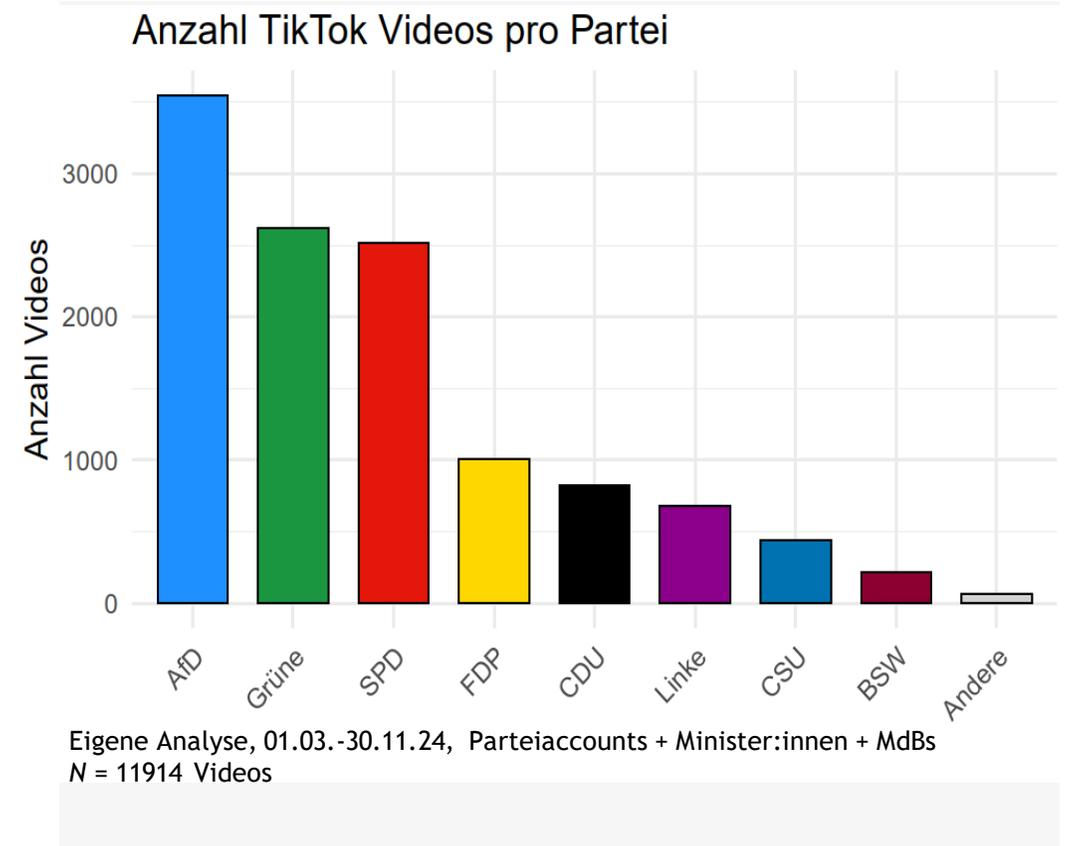
Von Tim Stobbe



Themen im Wahlkampf & Social Media

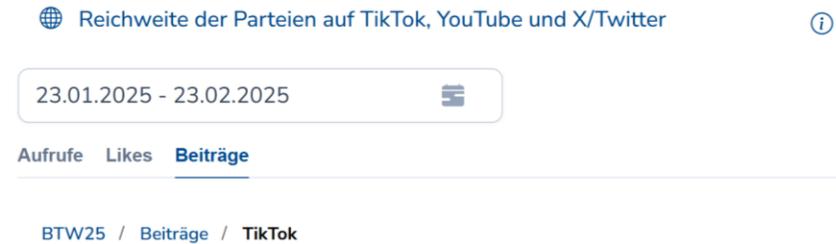
- Rechtsaußen-Gruppen nutzen TikTok zur Mobilisierung (Hohner et al., 2024*)
- Wahlkampfkommunikation rechter Parteien bei den Europawahlen 2024 geprägt von positiven Emotionen und Krisennarrativen (Cartes-Barroso et al., 2025)
- Hinweise auf KI-gestützte Manipulation bei BTW 2025

* Eigene Publikationen dazu



Themen im Wahlkampf und Social Media

- AfD 2.491 Beiträge
- Linke 900 Beiträge



- AfD 6.192.579 Likes
| Die Linke | ~35% |

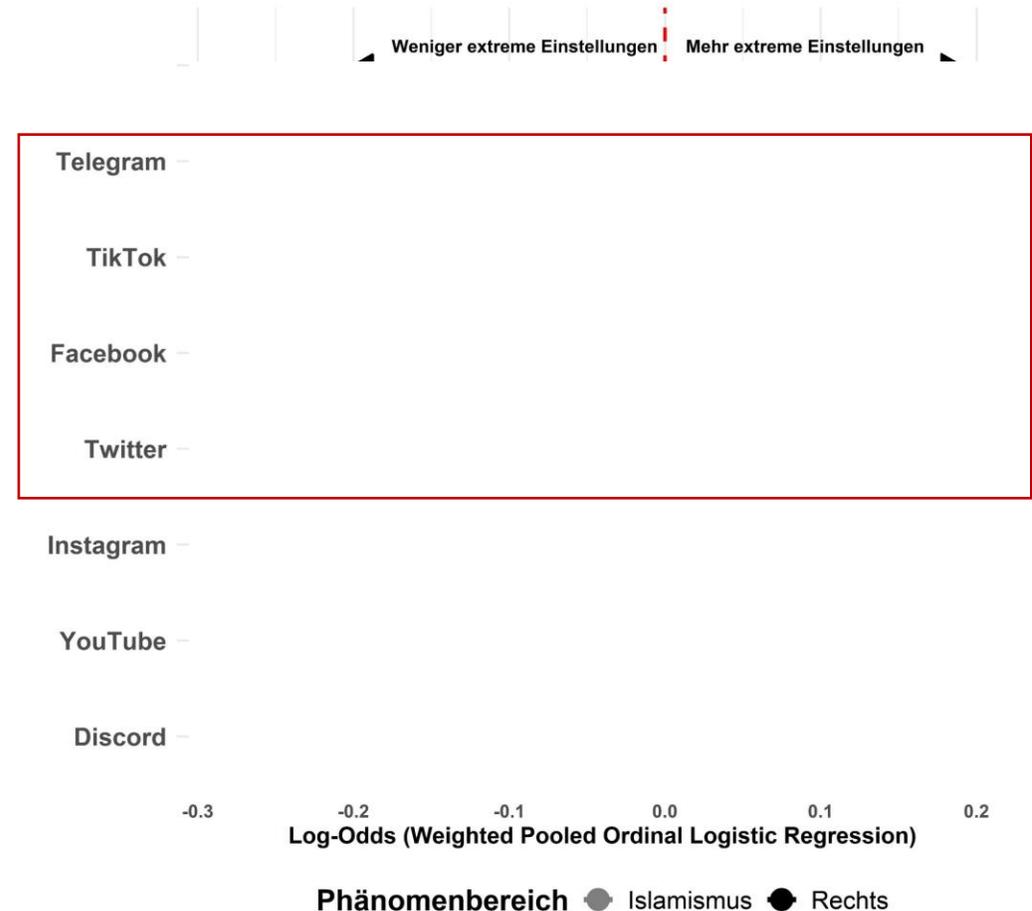


Hinweis: heute - Panel H (14:15 - 1.01): Unterhaltung und Radikalisierung

Quelle: <https://dtecbw.de/sparta/>

Nutzung Sozialer Medien und Einstellungen

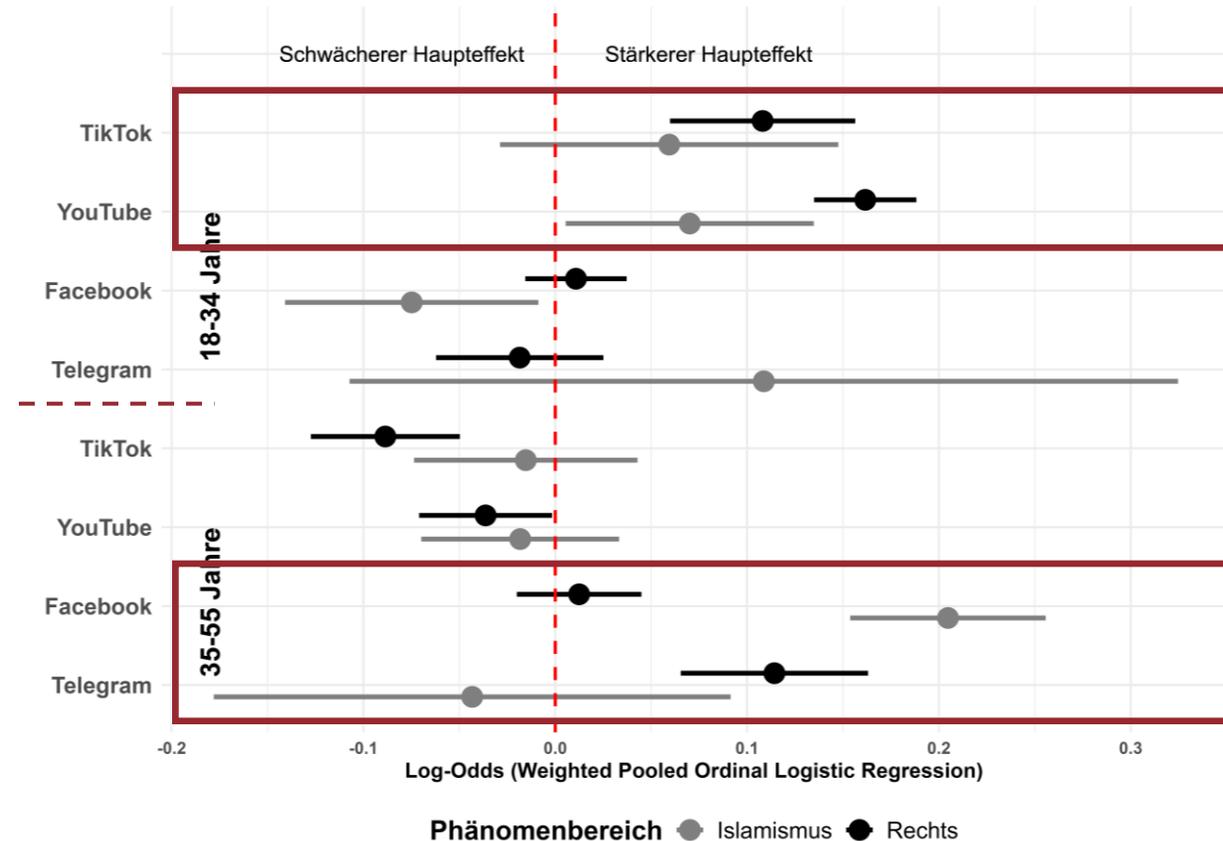
- Soziale Mediennutzung aggregiert (2021-2024, MiD)
- Wichtige Plattformen (basierend auf absoluten Nutzer:innenzahlen)
- Telegram, TikTok und Facebook zeigen stärkere Zusammenhänge mit extremen Einstellungen
- („Musk-Effekt“ zeigt sich ab 2023 aber auch)



Nutzung Sozialer Medien und Einstellungen

Alter

- Referenz: Altersgruppe > 55 (N = 4976), verglichen mit Jüngeren (18-34; N = 3353) und Menschen mittleren Alters (35-55; N = 5066)
- Die Nutzung von Telegram zeigt im Vergleich mit Älteren stärkere Zusammenhänge mit rechten Einstellungen (gleiches für YouTube bei islamistischen Einstellungen)
- Die Nutzung von TikTok und YouTube zeigt im Vergleich mit Älteren stärkere Zusammenhänge mit rechten Einstellungen (TikTok) und auch islamistischen Einstellungen (Facebook)



Einstellungsebene

Katrin Brettfeld

- Entwicklung extremismusaffiner Einstellungen und ihrer Kontextfaktoren
- Präventions-relevante Veränderungen soziodemografischer Faktoren
- Intoleranz und Befürwortung illegaler Protestformen



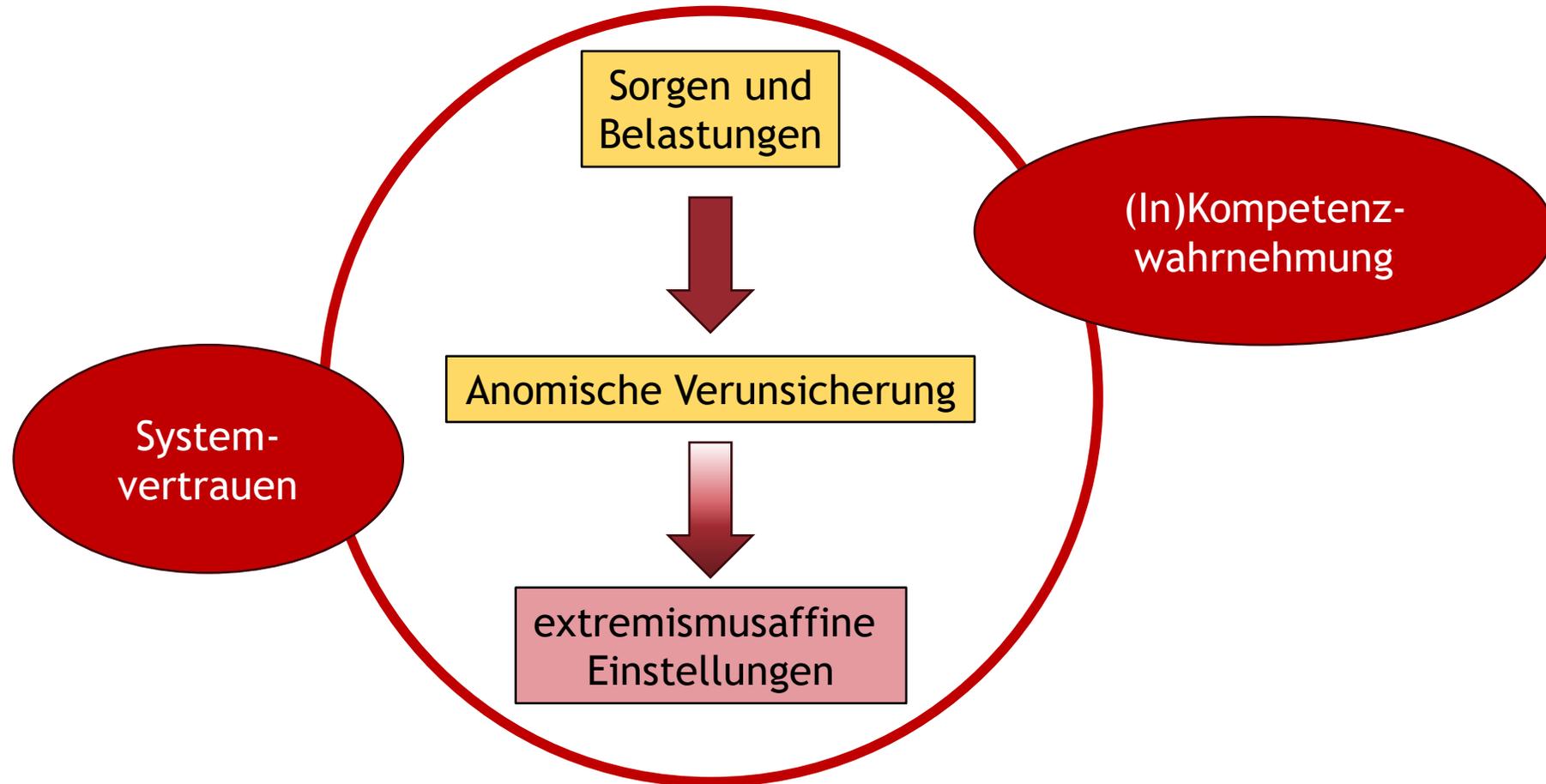
Ein theoretisches Modell

Klimawandel

Krieg

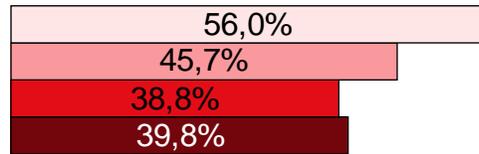
Flucht/Migration

Inflation/Rezession

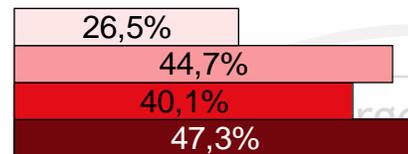


Entwicklung von Kontextfaktoren

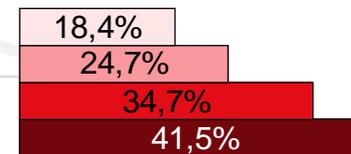
Klimawandel



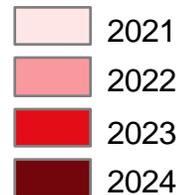
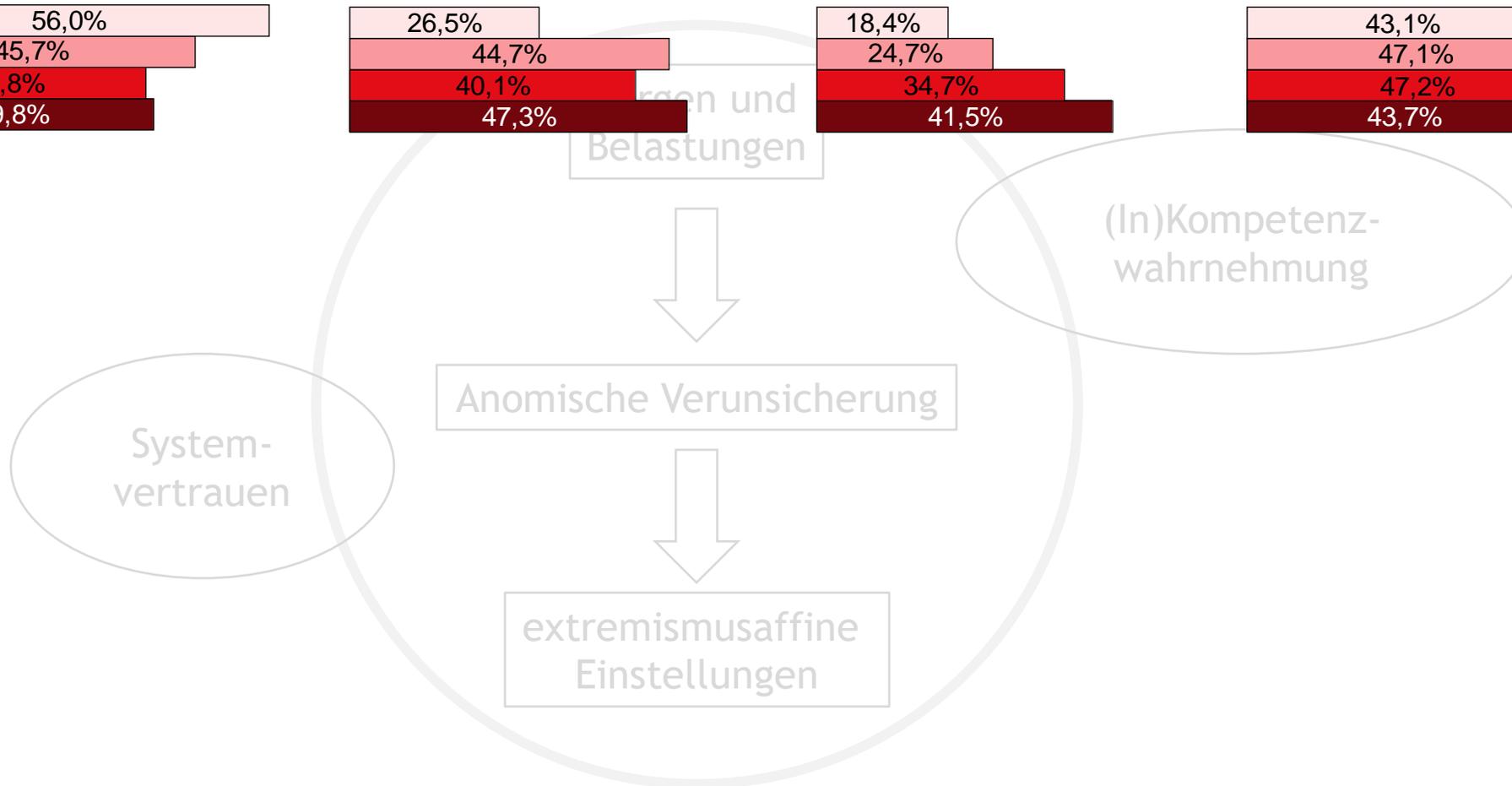
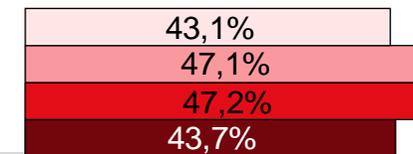
Krieg



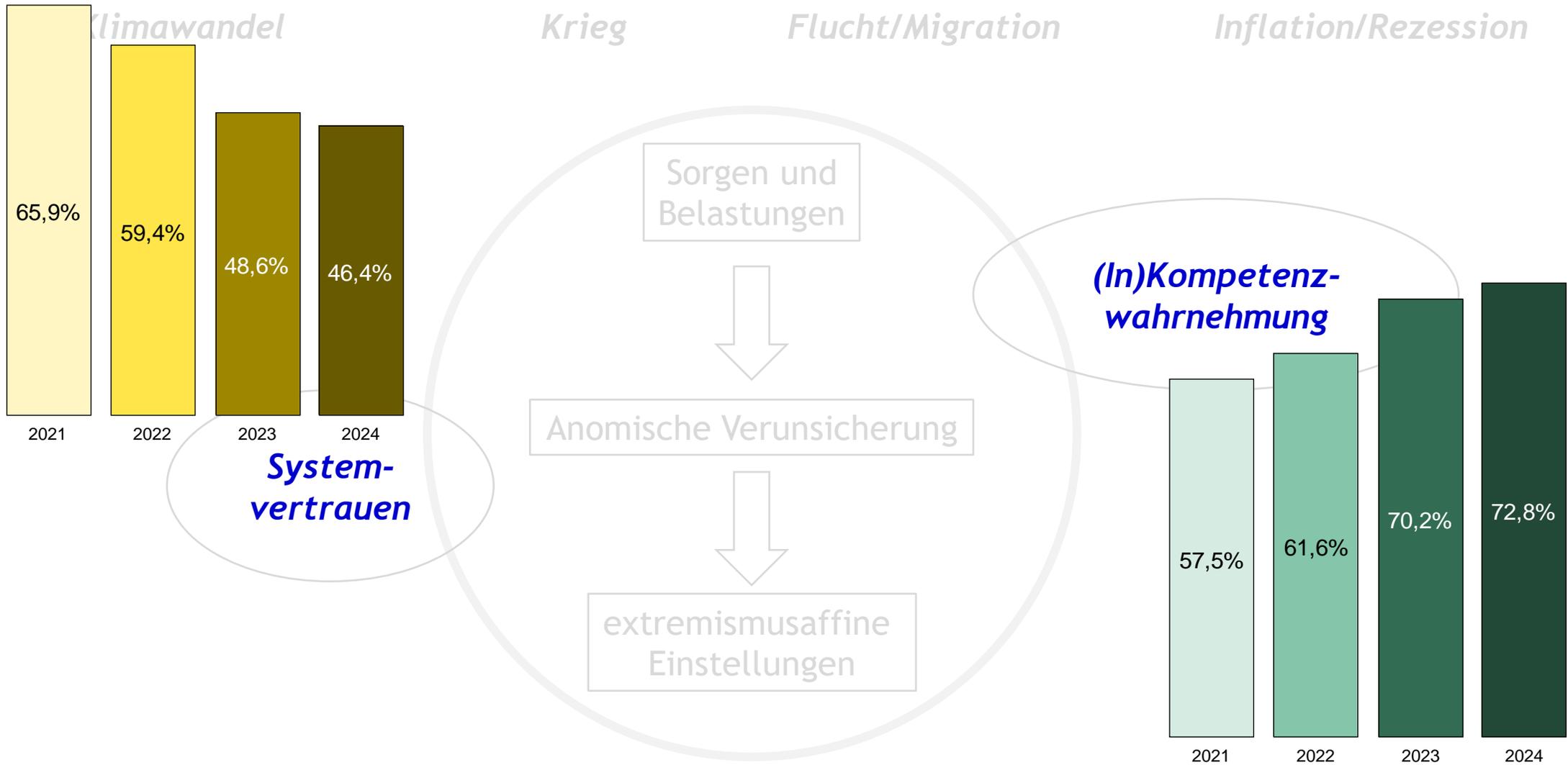
Flucht/Migration



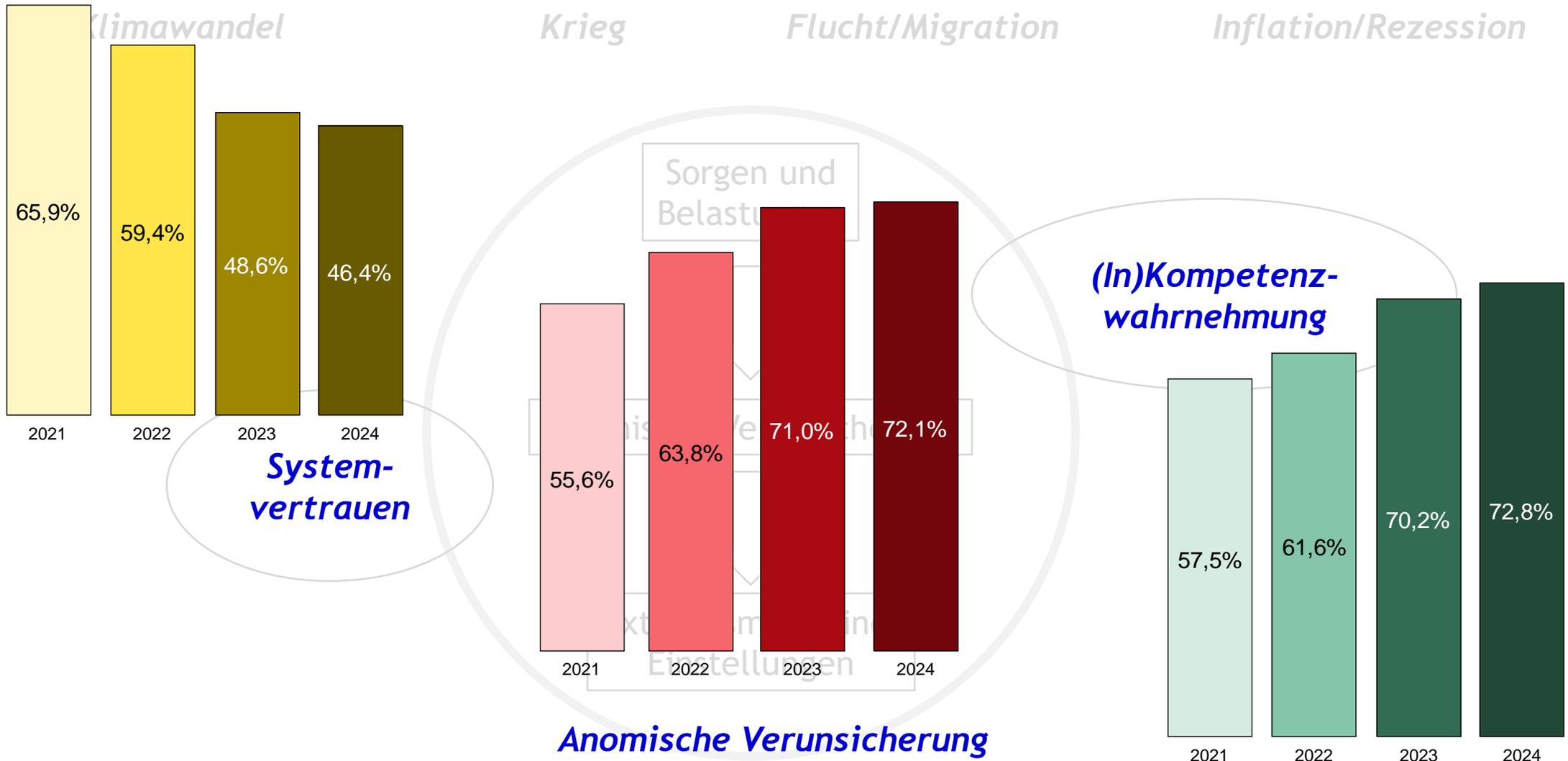
Inflation/Rezession



Entwicklung von Kontextfaktoren

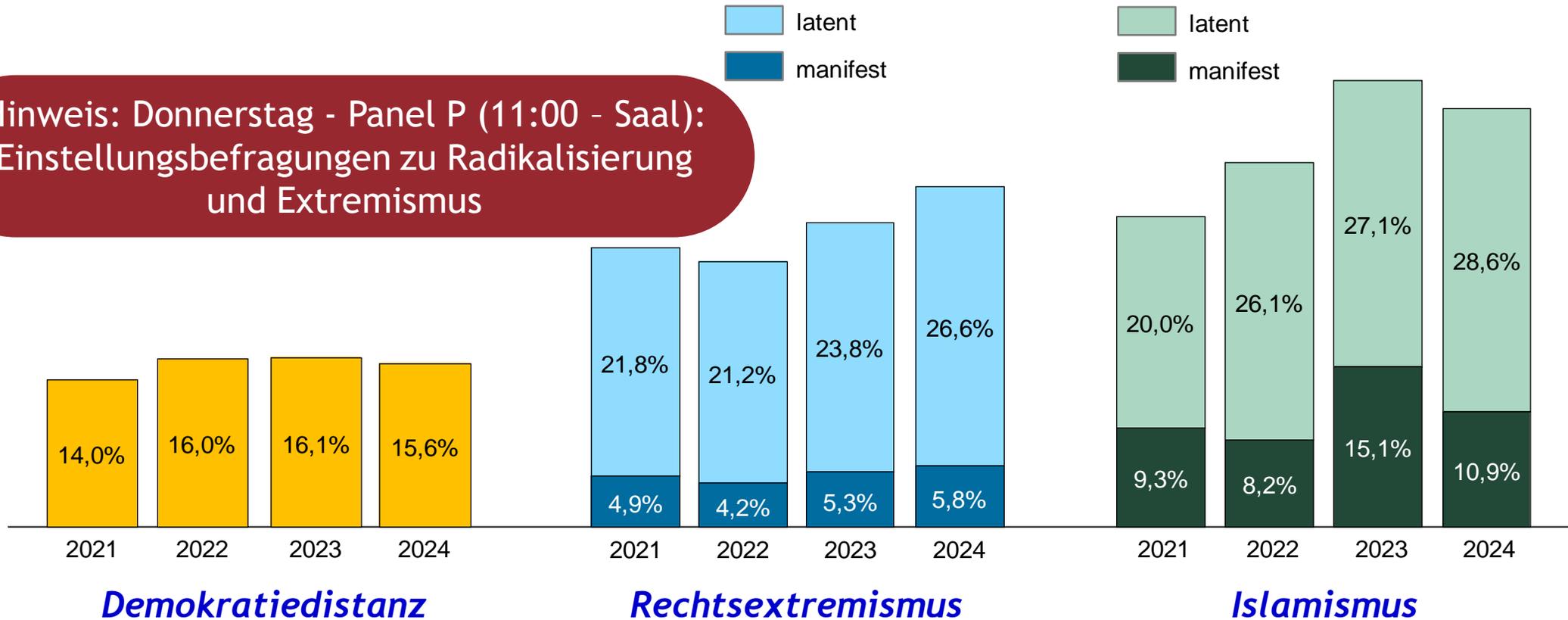


Entwicklung von Kontextfaktoren



Entwicklung extremismusaffiner Einstellungen

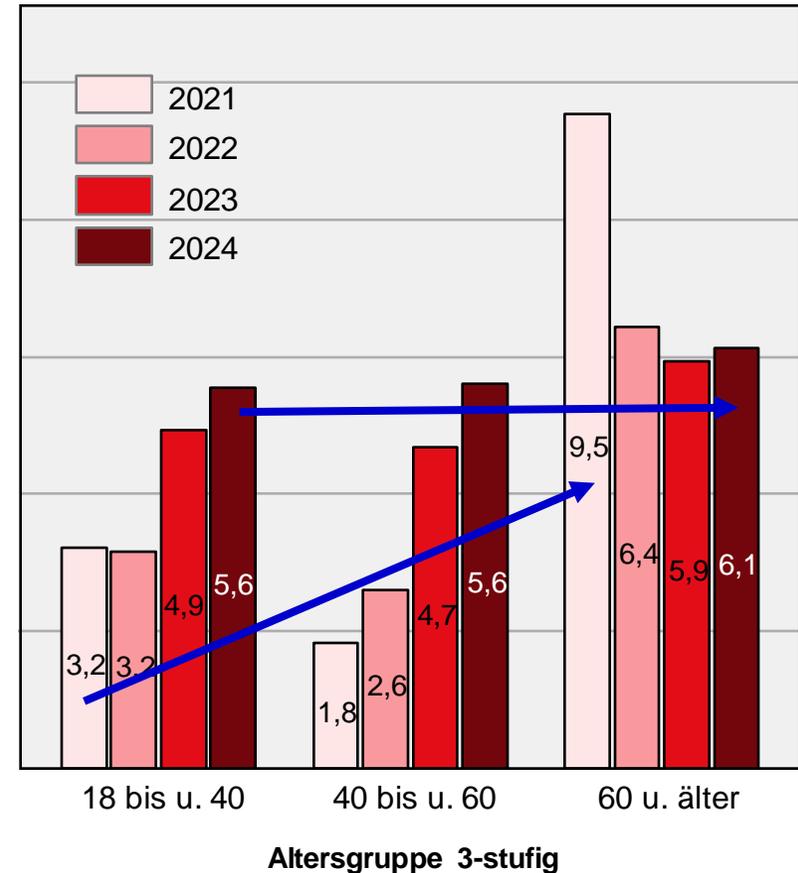
Hinweis: Donnerstag - Panel P (11:00 - Saal):
Einstellungsbefragungen zu Radikalisierung
und Extremismus



Relevante Binnendifferenzierungen:

Manifeste rechte Einstellungen

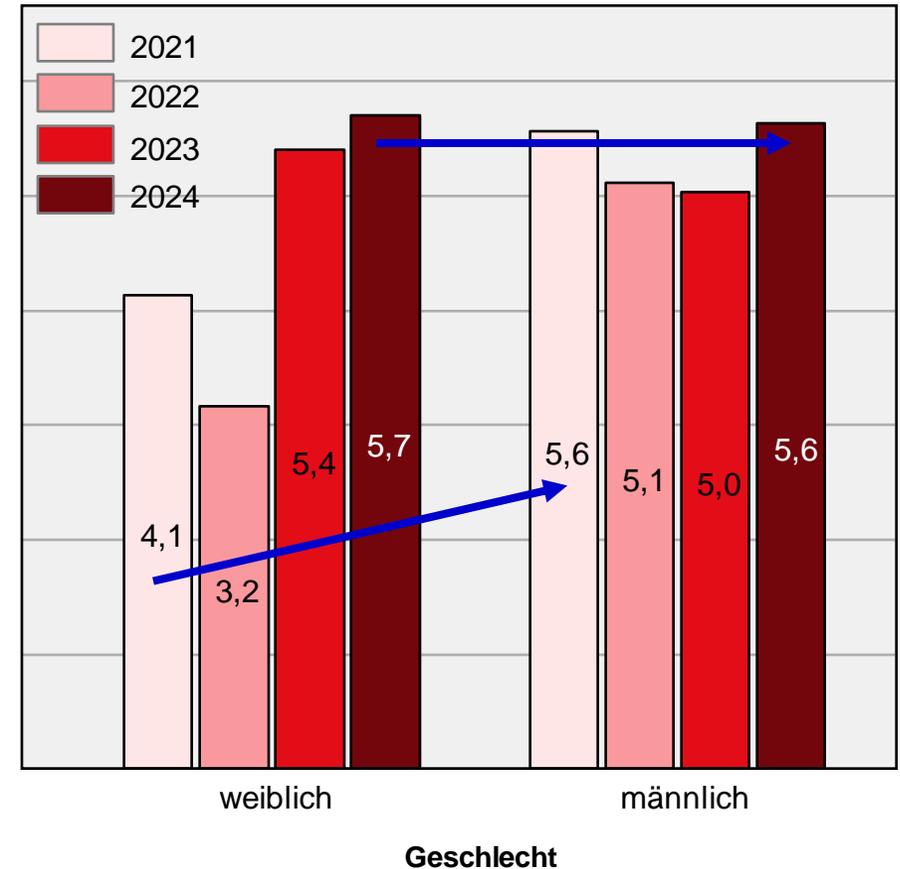
- **Angleichung der Altersgruppen**
→ rechte Einstellungen sind nicht mehr nur ein Problem der „Alten“



Relevante Binnendifferenzierungen:

Manifeste rechte Einstellungen

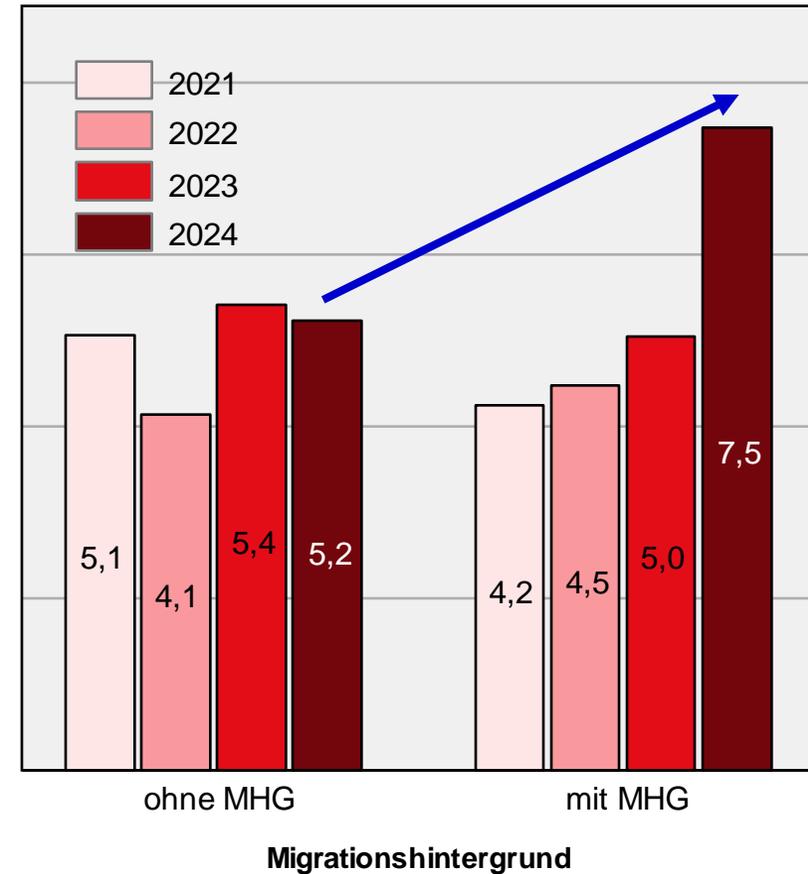
- **Angleichung der Altersgruppen**
→ rechte Einstellungen sind nicht mehr nur ein Problem der „Alten“
- **Angleichung der Geschlechter**
→ Männern und Frauen zeigen gleichermaßen rechte Einstellungen



Relevante Binnendifferenzierungen:

Manifeste rechte Einstellungen

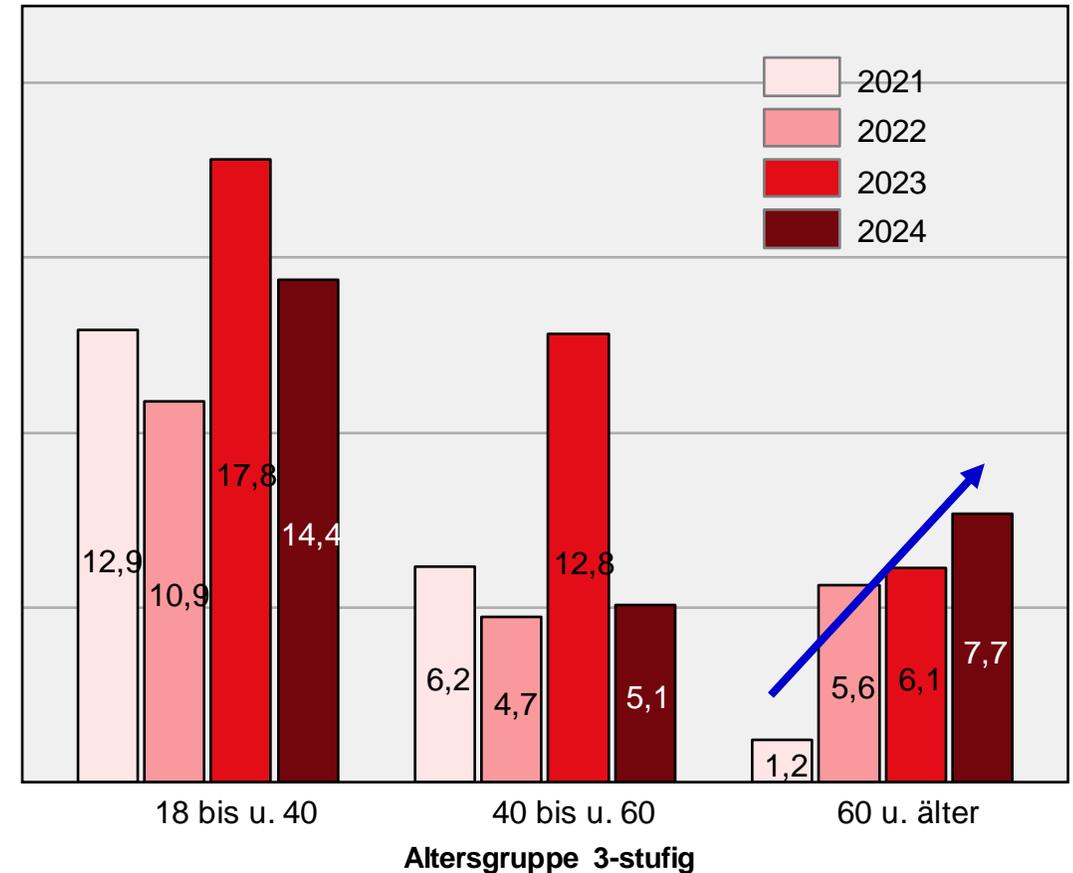
- **Angleichung der Altersgruppen**
→ rechte Einstellungen sind nicht mehr nur ein Problem der „Alten“
- **Angleichung der Geschlechter**
→ Männern und Frauen zeigen gleichermaßen rechte Einstellungen
- Bisher keine Unterschiede nach Migrationshintergrund;
aktuell: **Zunahme bei Personen mit Migrationshintergrund**



Relevante Binnendifferenzierungen:

Manifeste islamistische Einstellungen

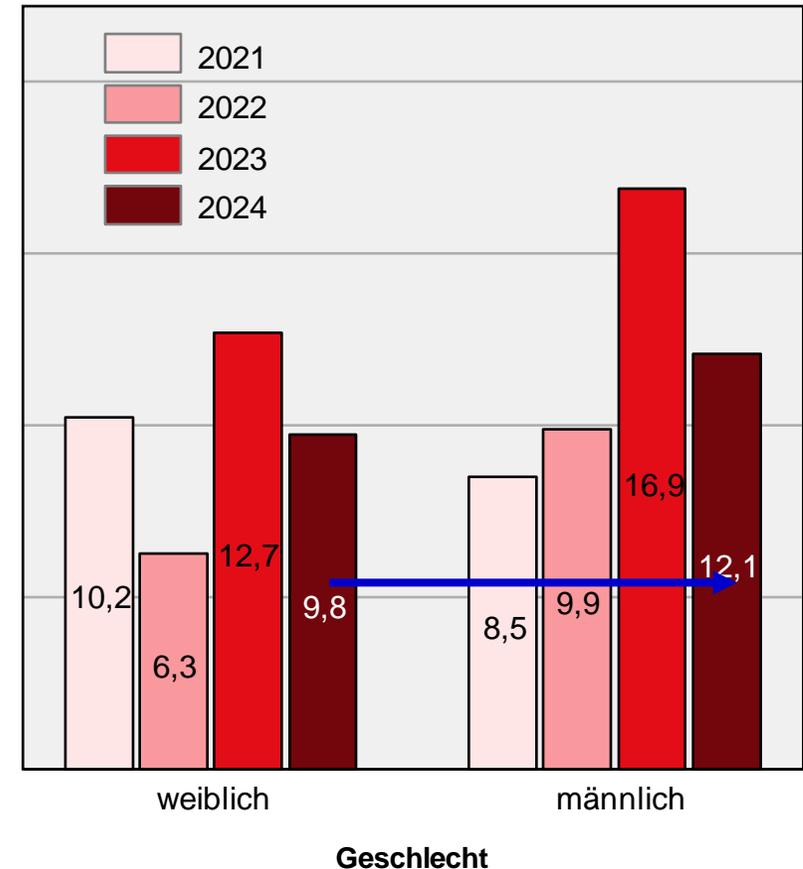
- Deutlich **stärkere Ausprägungen bei jungen Muslimen** aber stetige Zunahmen bei älteren Muslimen



Relevante Binnendifferenzierungen:

Manifeste islamistische Einstellungen

- Deutlich **stärkere Ausprägungen bei jungen Muslimen** aber stetige Zunahmen bei älteren Muslimen
- **Aktuell gleiche Ausprägungen bei Männern und Frauen**, keine signifikanten Veränderungen zwischen 2021 und 2024



Weitere relevante Einflussfaktoren

- Wahrgenommene Marginalisierung der Eigengruppe
 - Ausgangspunkt damit einhergehender negativer Emotionen wie kulturellen Verlustängsten
 - junge Muslim*innen fühlen sich im Kontext der Israel-Gaza Diskussionen zunehmend mit ihren Empfindungen nicht repräsentiert
 - Motiv für Ausreise und Anschluss an terroristische Gruppierungen bei wegen extremistischer Straftaten verurteilten Muslim*innen
- Fundamentale religiöse Orientierungen und sehr häufiger Moscheebesuch (bei Muslim*innen)
- Verschwörungsmentalität

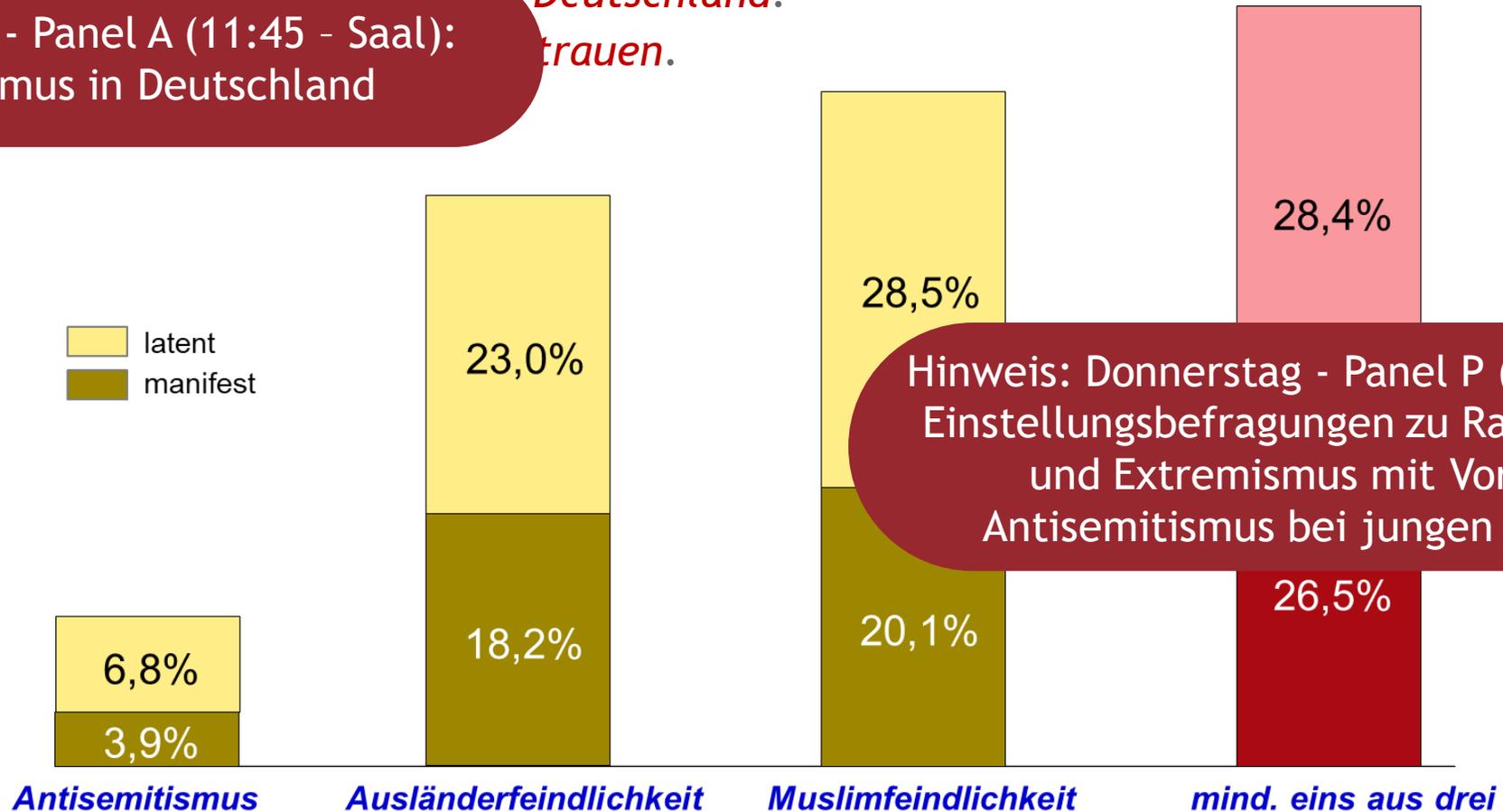
Hinweis: Donnerstag - Panel L (9:00 - 2.11):
Desinformation und Verschwörungstheorien

Intoleranz gegenüber Fremdgruppen (2024)

- *Juden/Muslime/Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.*

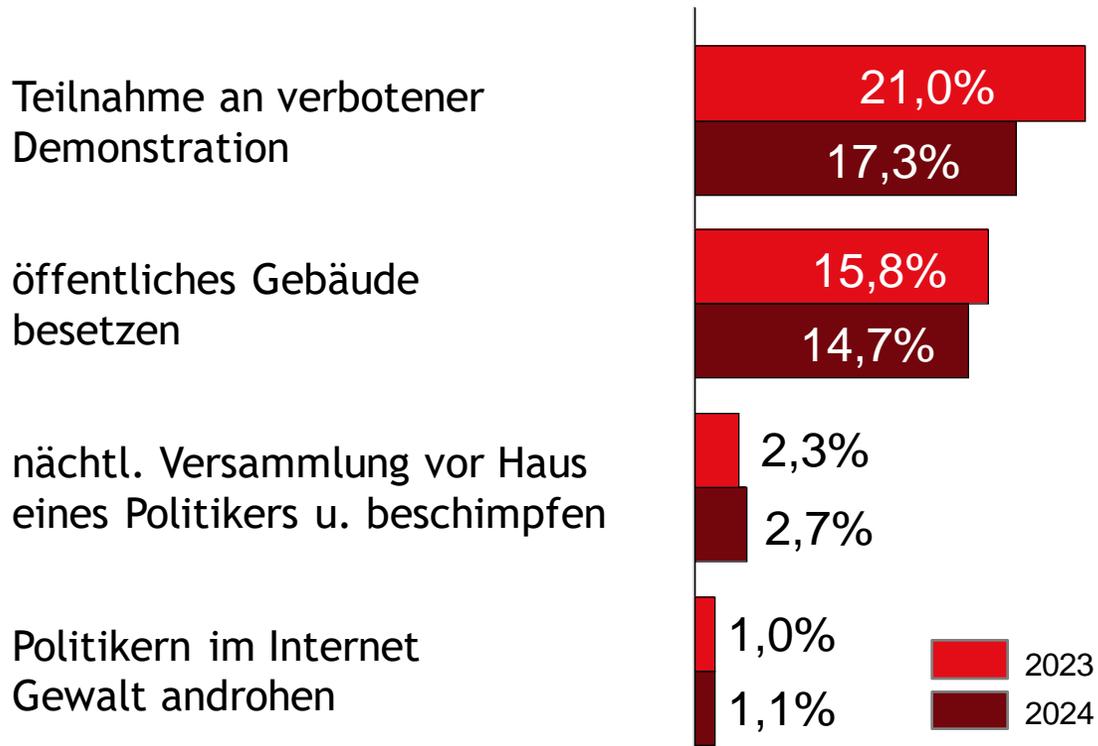
- *Antisemitismus in Deutschland.*
- *Antisemitismus in Deutschland.*

Hinweis: heute - Panel A (11:45 - Saal):
Antisemitismus in Deutschland



Hinweis: Donnerstag - Panel P (11:00 - Saal):
Einstellungsbefragungen zu Radikalisierung
und Extremismus mit Vortrag zu
Antisemitismus bei jungen Menschen

Befürwortung illegaler Protestformen



In einer Stadt kommt es über eine wichtige politische Entscheidung zum Streit. Zahlreiche Bürger sind sehr unzufrieden und wütend. Na...
 Hinweis: Donnerstag - Panel Q (11:00 - 2.11): Hass und Hetze gegen Politiker*innen
 sie...
 wird...
 den Worten gedroht: „Ein paar auf die Fresse haben noch niemandem geschadet, um zu Vernunft zu kommen.“

Wie schlimm finden Sie dieses Verhalten?

eher nicht schlimm: 3.0%
 gar nicht schlimm: 2.8%

Könnten Sie sich vorstellen, so etwas selbst zu tun?

unentschlossen: 2.3%
 eher ja: 0.8%
 ja, vollkommen: 0.4%

Hinweis: heute - Panel B (11:45 - 2.11): Entwicklungstrends im Kontext von Protestbewegungen und Extremismus

Verhaltensebene

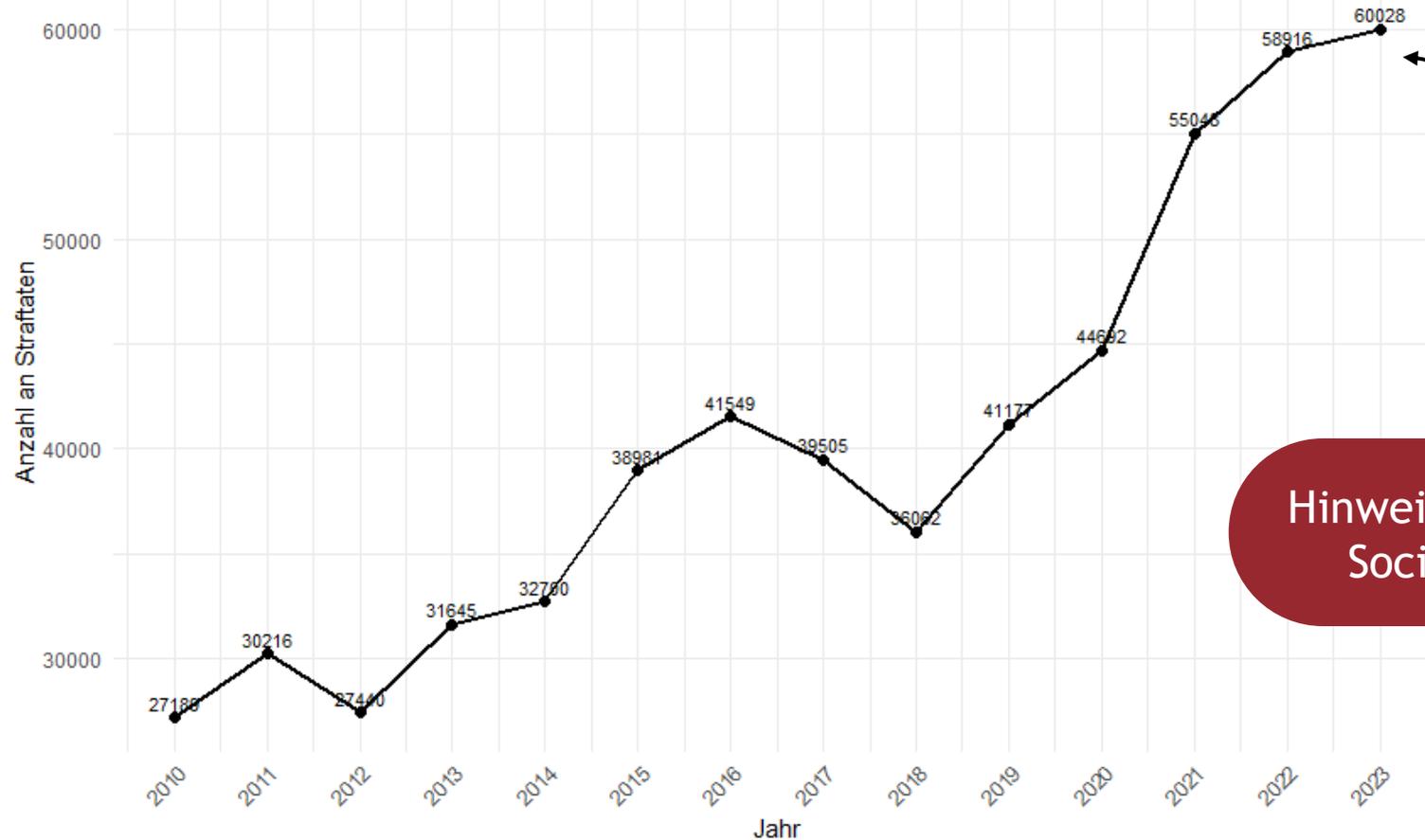
Holger Stroezel

- Entwicklung politisch motivierter Kriminalität insgesamt und Hasskriminalität
- Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträger*innen
- Protestgeschehen und politisch motivierte Kriminalität im Kontext von Protesten



Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität insgesamt

Die Entwicklung der jährlichen Fallzahlen an politisch motivierter Kriminalität in Deutschland.

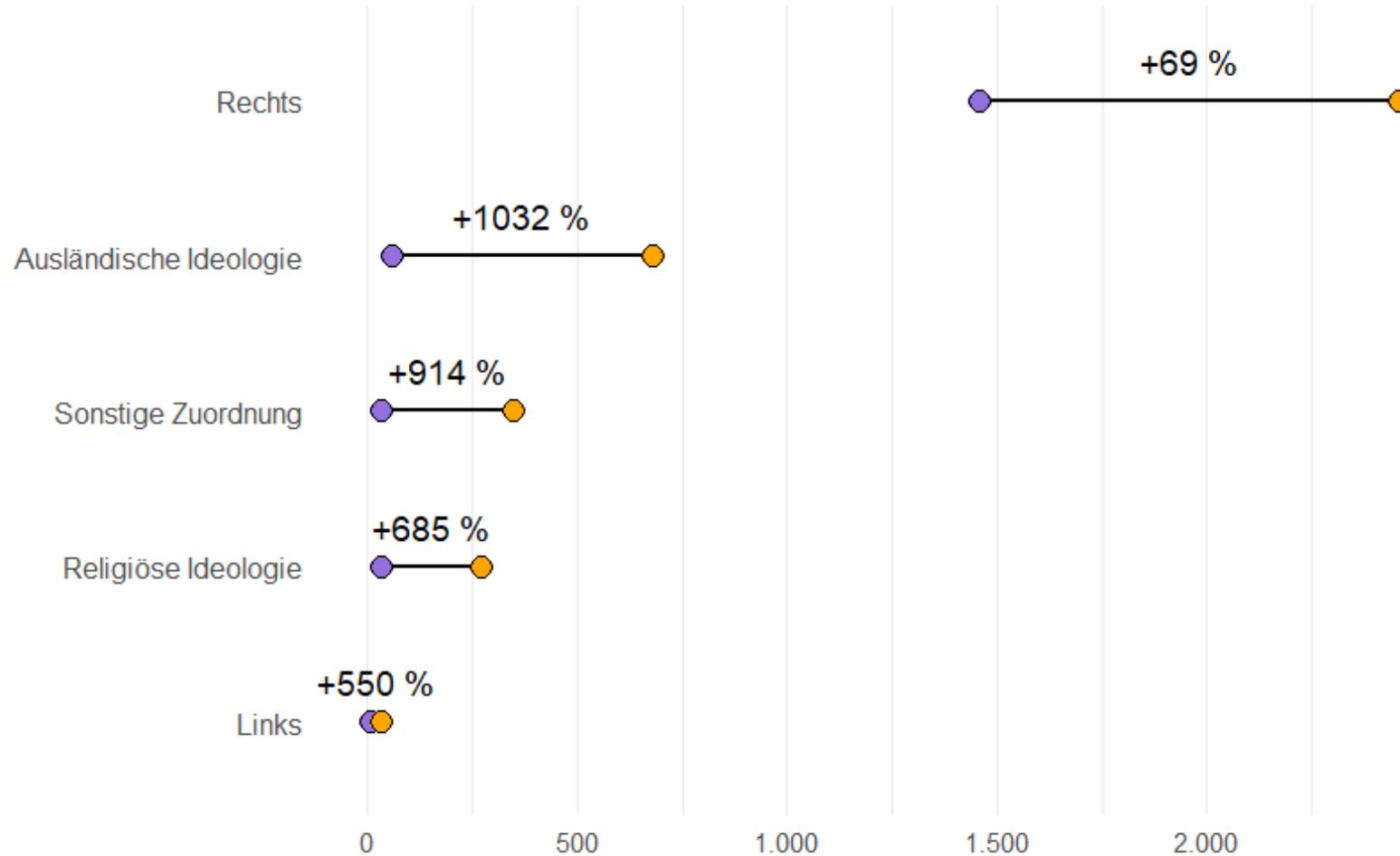


2023: Rekordhoch mit 60.028 Fällen

Hinweis: heute - Panel C (11:45 - 1.01):
Social Media und Radikalisierung I

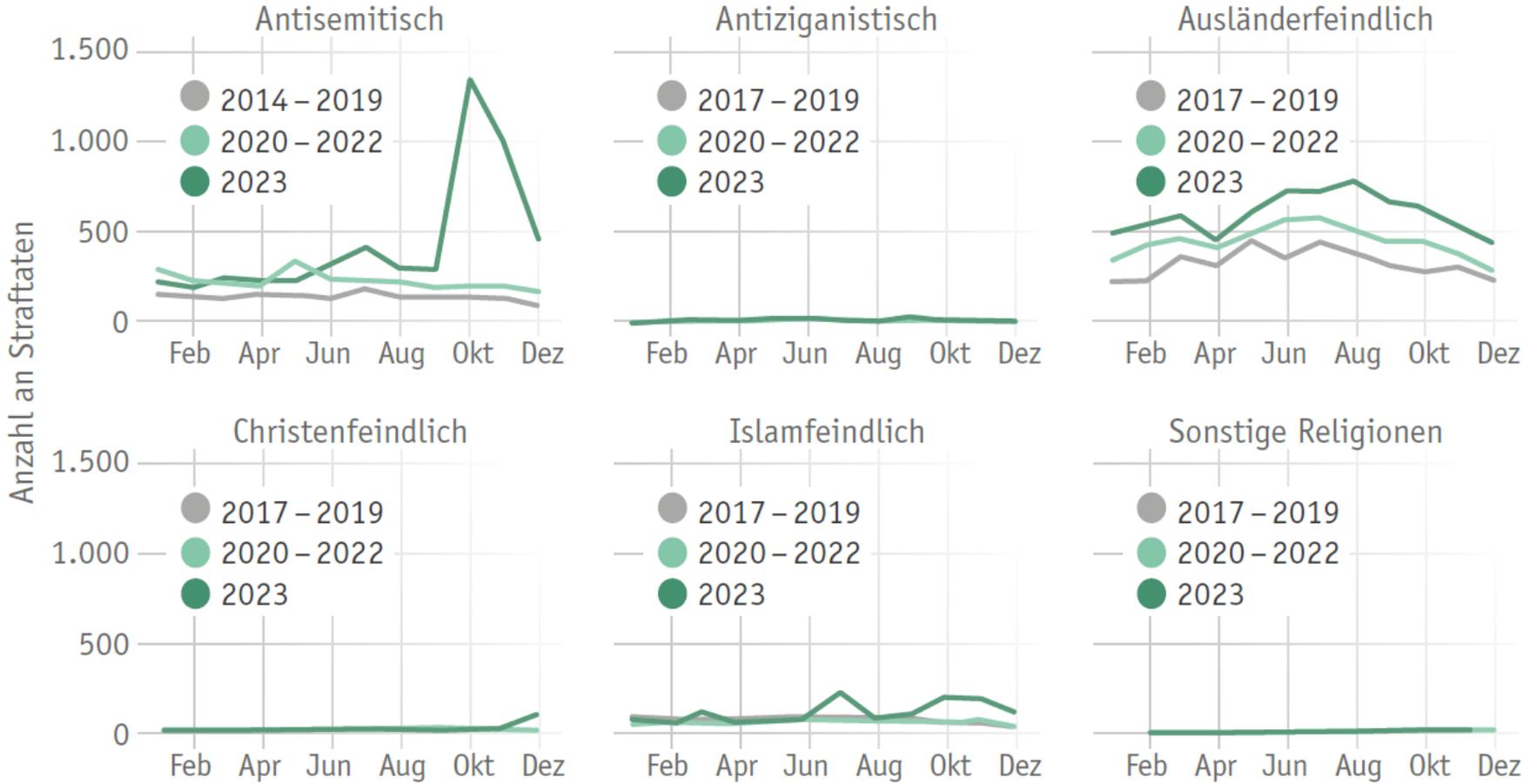
Antisemitisch motivierte Kriminalität

Vergleich der durchschnittlichen Fallzahlen antisemitisch motivierter Straftaten für die Jahre 2010–2020 und 2021–2024 nach Phänomenbereichen

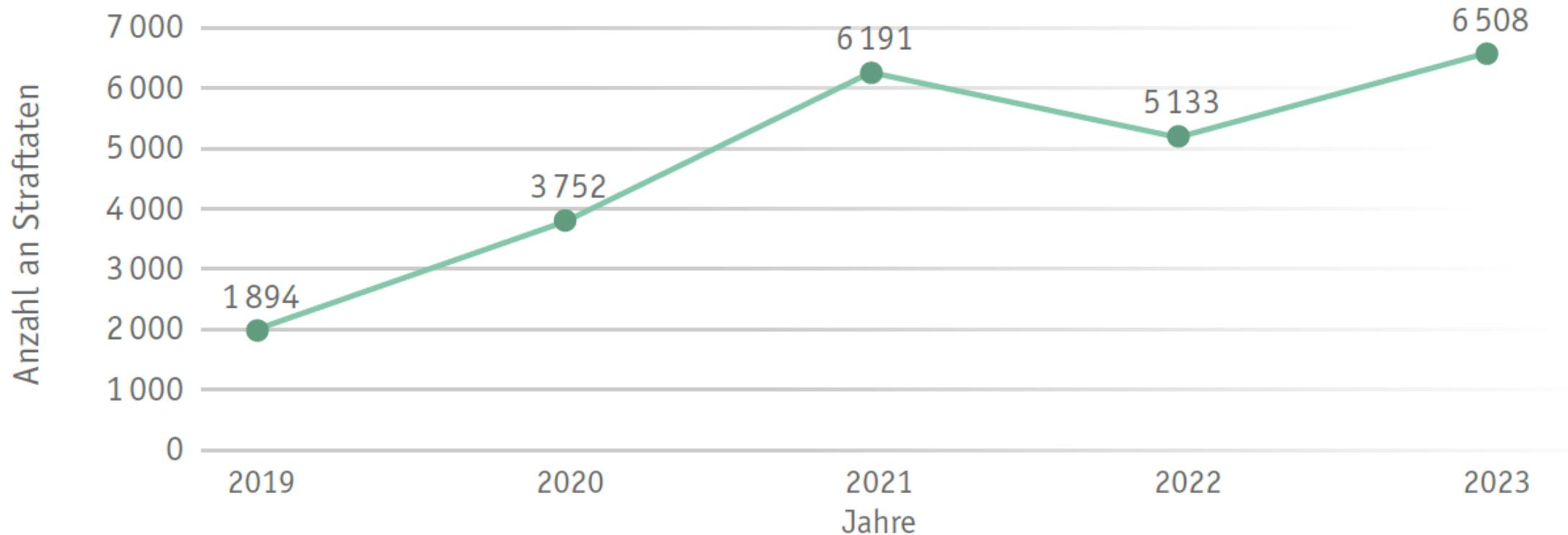


Die Fallzahlen für das Jahr 2024 beruhen auf einem vorläufigen Datenbestand und können von den finalen Fallzahlen abweichen.

Entwicklung antisemitisch motivierter Straftaten und anderen Formen der Hasskriminalität



Entwicklung der gegen Amtsträger und Mandatsträger gerichteten politisch motivierten Angriffe (PMK)

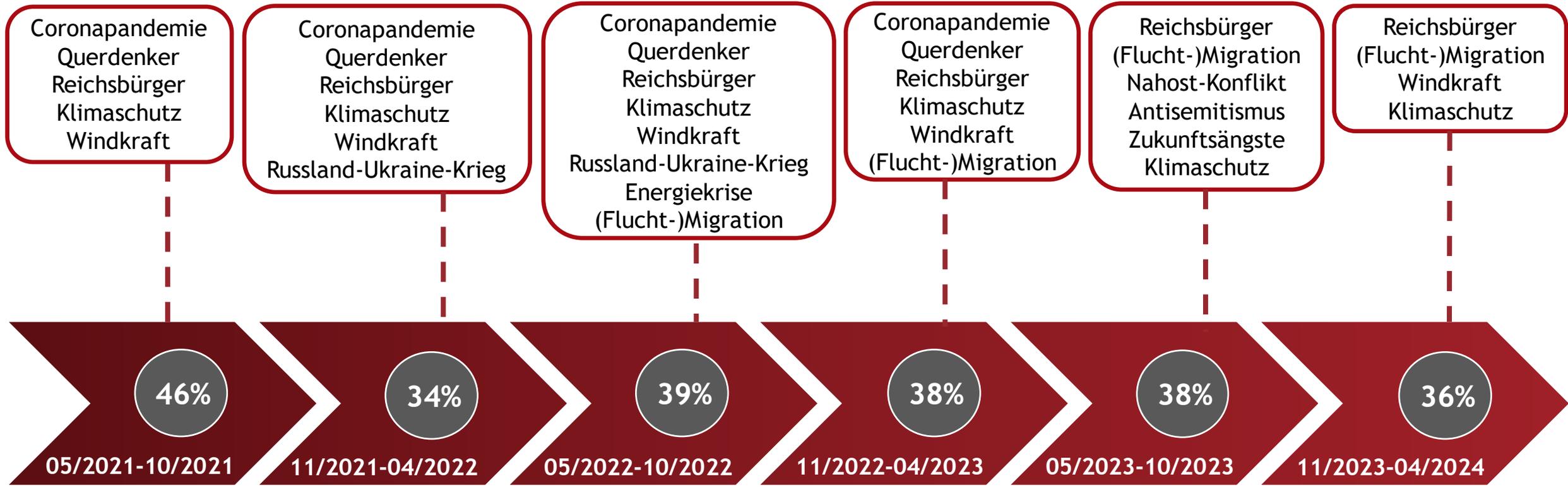


Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträger*innen (KoMo)

- Regelmäßige standardisierte Befragung von Personen in öffentlichen Ämtern (Bürgermeister*innen und Landräte)
- seit Mai 2021 → 6 Wellen (jeweils zwischen 1.500 und 2.000 Teilnehmer*innen)



Anfeindungen gegenüber Amtsträger*innen: Konfliktthemen



Hinweis: Donnerstag - Panel Q (11:00 - 2.11):
Hass und Hetze gegen Politiker*innen

Protestgeschehen in Deutschland

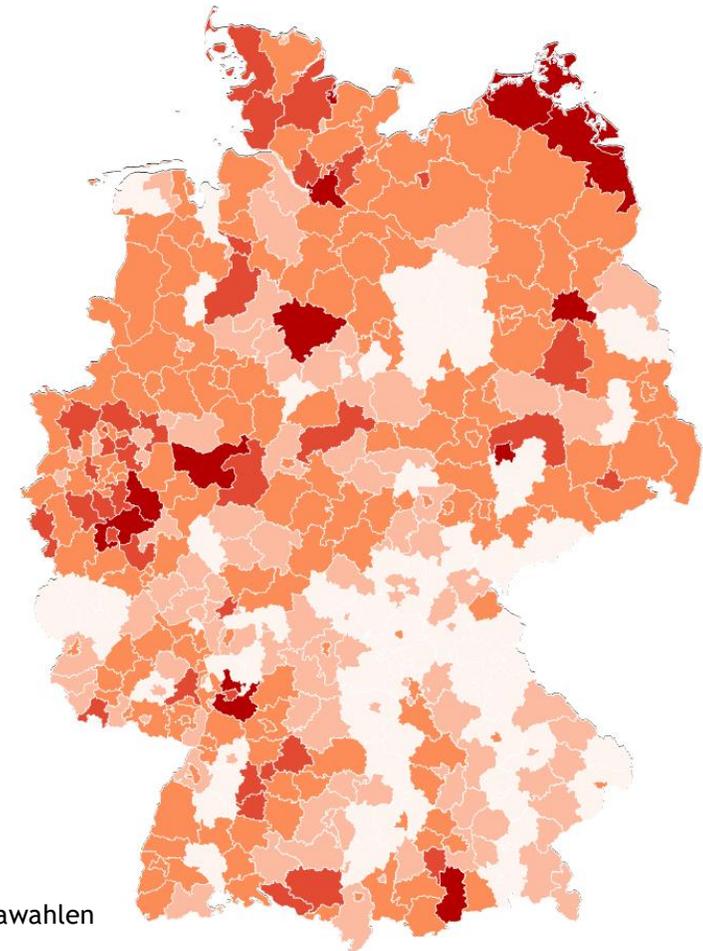
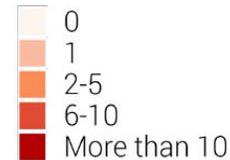
- Weiterhin thematische Vielfalt bei Protesten
 - Lokal: Unterbringung von Geflüchteten vs.
 - National: Gegen rechtsextreme Ideologien und Pro Demokratie
- Geht 2024 einher mit intensiveren Protestdynamik: Große Massenproteste gegen rechtsextremistische Tendenzen (= größere Teilnehmer*innenzahl)



Wirkung der Pro-Demokratieproteste

Protestwelle Anfang 2024:
In Kreisen, in denen gegen
Rassismus demonstriert
worden war, büßte die AfD
knapp 1% bei der Europawahl
ein.

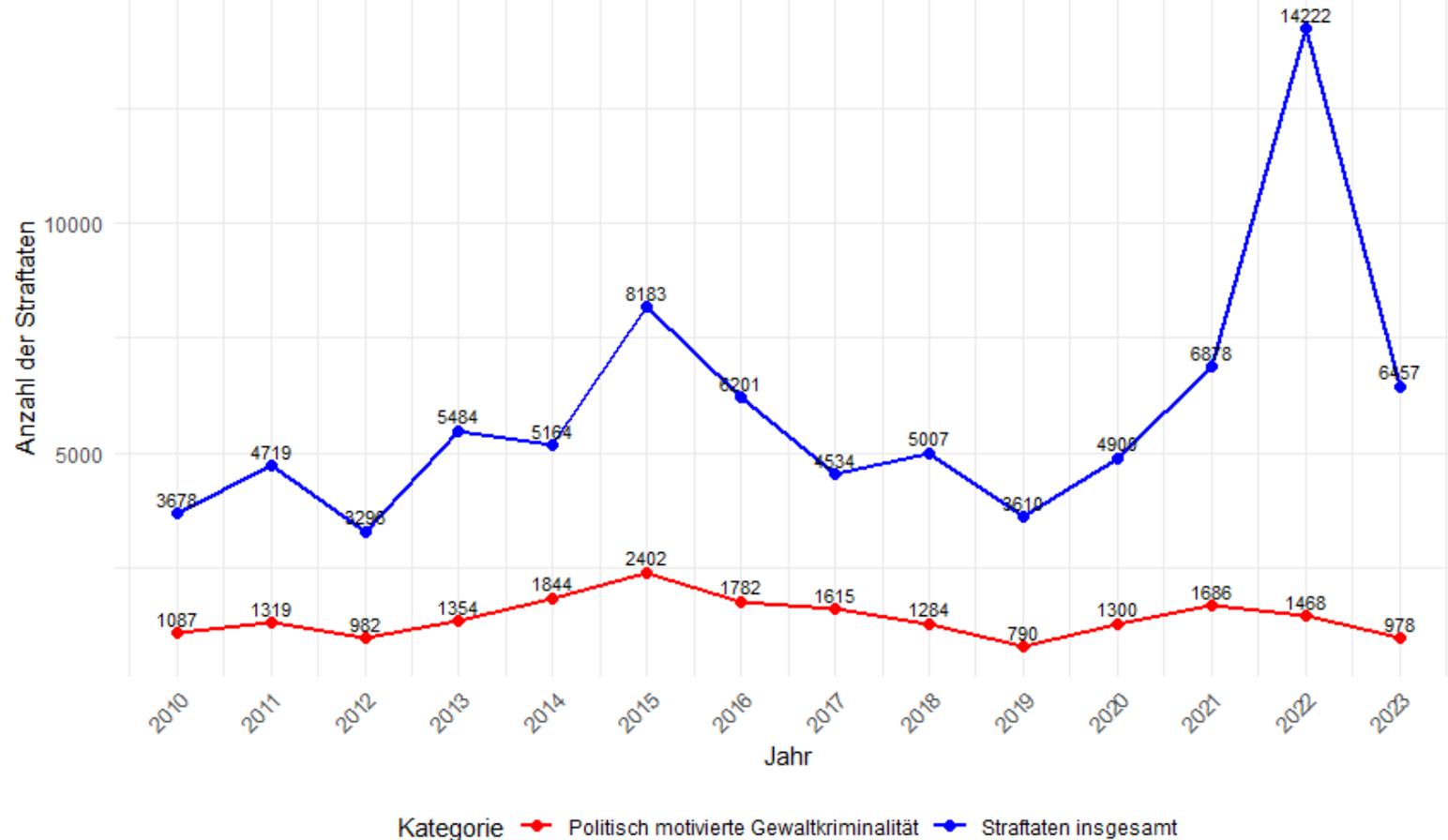
Number of Protests



Anzahl Proteste vor den Europawahlen
Datenquelle: Correctiv

Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität mit Protestbezug

Die Entwicklung der jährlichen Fallzahlen an politisch motivierter Kriminalität mit Protestbezug in Deutschland.



Befunde zu demonstrationsbezogenen Straftaten

- 2024: Rekordjahr für Demokratie-Protteste (>3 Mio. Teilnehmer*innen)
- Bauernproteste: Konfrontativ, mit Blockaden
- Pro-Demokratie-Bewegung: Friedlich, aber enorm mobilisiert



Zusammenfassung & Ausblick

Thomas Richter



Radikalisierungstrends in 2023-2024

- **Prävalenz Furchtrede** auf Covid19-Pandemie Höchstniveau
- **Internationale Einflüsse: Sorge** vor Krieg und Migration so hoch wie nie ZUVOR
- **Systemvertrauen sinkt, Inkompetenzwahrnehmung und Verunsicherung steigt**
- **Angriffe auf Amtsträger**, politisch motivierte und Hasskriminalität erreicht neue Höchstzahlen
- **Krise als Dauerzustand: Vermittlung über soziale Medien & Mainstreaming radikaler Haltungen**
- **ABER Mobilisierung** gegen Rassismus und Rechtsruck Anfang 2024 zeigt erste Auswirkungen



MOTRA II - Neue Perspektiven

- Weiterförderung bis März 2028 durch BMBF, BMI und BMFSFJ ist gesichert
- MOTRA-K und MOTRA-Monitor in 2026, 2027 und 2028

Neue Perspektiven:

1. Längsschnitt
2. Neue Radikalisierungsformen
3. Äußere Einflüsse und Internationalisierung
4. Schnittstellen
5. Opferperspektive



Monitoringssystem und Transferplattform Radikalisierung

motra@bka.bund.de

Berghof Foundation



GIGA
German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

KRIMZ

LMU
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

MOTRA-Verbundpartner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch

